



WOHLKLINGENDE WEIHNACHTEN?

Schon bald ist die Zeit wieder da, in welcher wir die schönen, alten Weihnachtslieder singen können. Ich denke, dass jeder von uns so seine ganz persönlichen Lieblingslieder hat. Nicht selten sind sie emotional tief verankert in der eigenen Geschichte, aber oft ebenso in der Geschichte der ganzen Familie. Unter dem Weihnachtsbaum tönt es da und dort: War das nicht Opas Lieblingslied? Oder: Hat das nicht die Großmutter ganz besonders gern gesungen? Wie schön, wenn diese Traditionen weiterleben dürfen und die Zimmer mit Klang erfüllen.

Ein Weihnachtslied der ganz besonderen Art dichtete 1983 der Schweizer Pfarrer Georg Schmid. Ein Lied, über dessen Inhalt schon manche Diskussion entbrannt ist.

Nicht Bethlehem allein ist auserkoren. Nicht über einem Stall nur steht sein Stern. In tausend Hütten wird das Kind geboren. Und jeder Ort ist Krippe unserm Herrn.

Wer in der mystischen Tradition verwurzelt ist, wird daran wohl eher weniger Anstoß nehmen. Und doch wirft der Text die Frage auf: Ist das wirklich ein x-beliebiges Geschehen, welches sich immer wieder und wo auch immer wiederholen lässt? Angesichts der Vielfalt der Interpretationen der Person Jesu, die Strittigkeit dessen, was historisch in Bezug auf seine Person überhaupt haltbar ist, ist die Versuchung groß, sich ganz dem symbolischen Aussagegehalt anzuschließen und zu sagen, darauf komme es letztlich an, dass diese seine Botschaft in uns weiterlebt und weitergetragen wird.

Zu bedenken ist indes, dass damit die Einmaligkeit des Geschehens ganz in den Hintergrund rückt und als nebensächlich gesehen werden kann. Es geht dabei nicht mehr um die Glaubens-Tatsache der Menschwerdung Gottes und damit auch um die damit verbundene Hoffnung der Christenheit auf Auferstehung, sondern um einzelne Erscheinungen christlichen Handelns oder christlicher Frömmigkeit. Das



bleibt m. E. jedoch weit hinter dem zurück, was sich gerade in dieser Geschichte ereignet und auf dem Spiel steht. Was wir bezeugen und glauben und woran wir uns zu Weihnachten erinnern lassen: „Gott ist für uns Mensch geworden.“

Nichts desto trotz spricht mich dieses Lied von Schmid an, weil es die Unmittelbarkeit des Glaubensgeschehens für die heutige Zeit in Worte fasst und aktualisiert.

Und wer weiß, vielleicht wird es ja in näherer oder fernerer Zeit das Lieblingsweihnachtslied des einen oder anderen Lesers. Die letzten Strophen möchte ich Ihnen daher nicht vorenthalten.

Nicht alle konnten damals ihn erkennen. Zu viele dachten nie an Stall und Mist. Wer finden will, muss sich von Bildern trennen, die ihm erklären wollen, wie Gott ist.

Such nicht allein. Den menschenscheuen Schritten verleiht kein Weggenosse Stetigkeit, und kein Gefährte hört die leisen Bitten nach Licht in liebeleerer Dunkelheit.

Das Kind im Stall soll dir geboren werden. Du, weißt nicht wie? Zünd deine Lichter an und trau darauf, dass jeder Ort auf Erden ihm Stall und Stroh und Krippe werden kann.

So wünsche ich Ihnen trotz gewisser Vorbehalte gegenüber einigen Weihnachtsliedern eine singfrohe, stimmungsvolle und gesegnete Advents-, Weihnachts- und Neujahrszeit.

*Ihre Pfarrerin
Naemi Schmit-Stutz*



2019

Zwinglijahr

ZWINGLIJAHR – 2019

Am 1. Jänner 1484 wurde Ulrich Zwingli geboren. Am 1. Jänner 1519 wurde er ans Großmünster nach Zürich berufen. Damit kam die Zürcher Reformation ins Rollen. Unsere

Kirche ist nach dem bedeutenden Reformator benannt, und ein Bronzekopf mit seinem Konterfei ist unterhalb der Kanzel angebracht. Der Zürcher Reformator war neben Heinrich Bullinger und Johannes Calvin prägend für die Evangelische Kirche H.B. in

Österreich. Wir wollen dieses Jahr besonders bedenken, mit speziellen Gottesdiensten, einer Predigtreihe zu Zwinglizitaten, und anderen Veranstaltungen in unserer Gemeinde, aber auch in anderen Gemeinden.

DIAKONIUM WIEN-WEST

Bei der Gemeindevertreter-sitzung im Frühjahr 2018 wurde ein neues Diakonium gewählt. Am Sonntag, den 7. Oktober, wurden die gewählten Diakoninnen im Abendgottesdienst feierlich in ihr Amt eingeführt.

Vorsitzende ist Annette Kitt, stellvertretende Vorsitzende Christiane Német, Schatzmeisterin Monika Gössl, Schriftführerin Gabriele Heußler, kooptiert wurde Dagmar Lassmann.

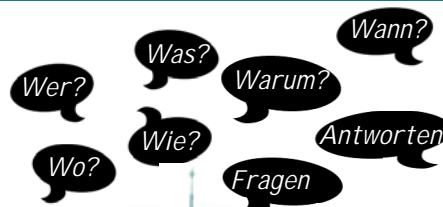


v.l.n.r.: Christiane Német, Sylvia Altrichter, Monika Gössl, Gabriele Heußler, Dagmar Lassmann, Annette Kitt, Thomas Hennefeld

GEMEINDETAG WIEN-WEST

am Sonntag, 24.2.2019

- 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
- 11:30 Mittagessen
- 12:00–16:00 Gemeindegemeinschaft
Wohin geht unsere Gemeinde?



In den vergangenen Monaten entstand eine Gruppe: „Gemeindeentwicklung“, die sich Gedanken über die Zukunft unserer Gemeinde, über die Schwerpunkte und unsere Möglichkeiten machte. Diese Gruppe bereitet das Gemeindegemeinschaft vor, bei dem wir gemeinsam Entwicklungsschritte für die Gemeinde diskutieren und konkrete Aktivitäten planen wollen.

Bitte melden Sie sich bis 18.2. im Pfarramt an.

VERANSTALTUNGEN WINTER

Alternatives Glaubensgespräch: Zweifeln und Glauben

Donnerstags, 19:00 am 10.1 und 14.2.

Bibellesen

Dienstags, 19:00 am 18.12., Zwingligemeinde
22.1.2019, Dorotheerg., 26.2. Zwingligemeinde

Aktive Senioren

Dienstag, 4.12., 15:00

Adventnachmittag – bei gedeckten Tischen, mit Lesungen und adventlichen Liedern, begleitet von K.H.Pohl

Dienstag, 8.1., 14:30 „Köpfchen, Köpfchen“ – Konzentrations- und Gedächtnisspiele

Dienstag, 22.1., 14:30 Besuch der Ausstellung „Das Kopftuch“ im neuen Weltmuseum – mit Führung

Dienstag, 5.2., 14:30 Lesung und Gespräch mit der Schriftstellerin Ljuba Arnautovic über ihr Buch „Im Verborgenen“ – die Geschichte ihrer Großmutter, die – als Sekretärin im Oberkirchenrat – während des Krieges in ihrer Wohnung immer wieder jüdische Verfolgte versteckte.

Dienstag, 19.2., 14:30 Führung durch das Funkhaus in der Argentinierstraße

Taizégebet

Mittwochs, 19:00 am 30.1. und am 27.2.

Frauen

Freitags, 18:00 am 25.1. und am 22.2.

Chorproben

Montags, 19:00 am 3.12. und am 17.12.

Schachklub

Dienstags, 18:30 am 8.1. und am 12.2.

Geschichtenkiste (ab 4 Jahren)

Sonntags, 10:00 am 20.1. und am 24.2.

VORSCHAU

BÜCHER-FLOHMARKT

Freitag, 8.3., 9:00-17:00

Samstag, 9.3., 10:00-15:00

RARITÄTEN-FLOHMARKT

Freitag, 5.4., 9:00-13:00

Adventliches Chorkonzert

Samstag, 8.12., 18:30



im Rahmen der U3-Gottesdienste, gestaltet von den Chören und weiteren SängerInnen aus den evangelischen Gemeinden an der U3 (also auch mit dem Zwinglichor!)
Markuskirche, Thaliastraße 156, 1160 Wien

Donnerstag, 20.12., 19:00 Weihnachtsfeier

für GemeindevertreterInnen und MitarbeiterInnen

ADVENTKONZERT

Freitag, 14.12., 19:00

**Gospelensemble re:spirit &
Mädchenchor der Wiener Sängerknaben
– eine vorweihnachtliche Begegnung!**

Das Gospelensemble RE:SPIRIT: Janne Kliegl, Sopran

* Margit Cirny-Maté, Alt * Michael Schroll, Tenor *

Walter Authried, Bass * Stefan Foidl, Klavier

Der Mädchenchor der Wiener Sängerknaben

Leitung: Stefan Foidl

ADVENTTAG

am Sonntag, 2.12. ab 10:00

10:00 FamilienGD zum Zuschauen und Mitspielen, zum Mitsingen und Musizieren, zur Vorbereitung auf die Adventszeit

ca. 11:30 Mittagessen (nur mit Anmeldung)

ca. 12:30 Adventwerkstatt

Es gibt Saft, Kaffee und Kuchen und Adventbazar mit Büchertisch und EZA-Produkten.

Bitte melden Sie sich für das Mittagessen bis
27. 11. im Pfarramt an.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde H.B. Wien-West
Schweglerstraße 39, 1150 Wien, Tel. 01/ 982 13 37,
www.zwinglikirche.at, e-mail: office@zwinglikirche.at
Kurator: Mag. Hubertus Hecht
Redaktion: Pfr. Mag. Thomas Hennefeld
Richtung der Zeitung: Information über die Tätigkeiten und Veranstaltungen in
der Pfarrgemeinde
Layout: Eva Geber, Herstellerin: Donau Forum Druck, 1230 Wien



Pfarramt

Bürozeiten: Mo bis Fr 9–12 Uhr
Karin Straub 01/982 13 37
e-mail: office@zwinglikirche.at

Kirchenbeitrag: Di, Mi, Do 12–15 Uhr
Esther Egger-Rollig 01/982 13 37
e-mail: kirchenbeitrag@zwinglikirche.at

Pfarrer Thomas Hennefeld 0699/188 77 056
Pfarrerin Naemi Schmit-Stutz 0699/188 78 063
Küster Ermiyas Solomon 0676/430 83 67
Organistin Sophie Kunghee LEE 0660/417 75 80

GOTTESDIENSTE

2018

- 02.12. 10:00 Hennefeld + Team
09.12. **18:00** Schmit-Stutz/ Liedwunsch-GD
16.12. 10:00 Lassmann/Predignachgespräch
23.12. 10:00 Schmit-Stutz + Team
24.12. **17:00** Hennefeld/Christvesper mit Chor
25.12. 10:00 Schmit-Stutz, **AM**
30.12. 10:00 Hennefeld
31.12. **17:00** Schmit-Stutz/Silvester-GD

2019

- 06.01. **18:00** Hennefeld
13.01. **09:30** Kolbe/Hennefeld, **Ökumen. GD**
am Akkonplatz
20.01. 10:00 Lassmann/Predignachgespräch
27.01. 10:00 Schmit-Stutz, **AM**
03.02. **18:00** Németh
10.02. 10:00 Schmit-Stutz
17.02. 10:00 Hennefeld/Predignachgespräch
24.02. 10:00 Hennefeld, **AM/Gemeindetag**

Wir feiern unseren ökumenischen Gottesdienst

mit der römisch-katholischen Pfarre Akkonplatz
am Sonntag, 13.1. um 9.30
am Akkonplatz, Oeversee Str 2c, 1150 Wien

Kältetelefon

Wenn Sie den Schlafplatz eines obdachlosen Menschen bemerken und rasch und unkompliziert helfen möchten, rufen Sie uns bitte unter dem Kältetelefon **01-480 45 53** an. Das Telefon ist von November bis Ende April rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche besetzt.

E-Mail an kaeltetelefon@caritas-wien.at

Eine Aktion der Caritas der Erzdiözese Wien

Lebensbewegungen in der Gemeinde

Getauft wurden:

Vincent Vranješ, Lennard Vranješ, Robin Gottschall

Wir gratulieren zum Geburtstag

zum **91.**

Dr. Ilse Keidosch-Zukunft



Feiern mit den Kleinen

Dienstag,

11.12., 15:00



Weltgebetstag der Frauen

Frauen aus Slowenien laden ein
am Freitag, 1.3., 18:00

r.k. Kirche Schönbrunn-Vorpark
Winckelmannstraße 34, 1150 Wien



www.weltgebetstag.at

Adventaufruf

Bildung im Armenviertel

Minderheiten wie Roma und Aschkali werden im Kosovo oft ausgegrenzt und diskriminiert. Viele absolvieren nicht einmal die Pflichtschule und leben in großer Armut. Lernzentren



bieten Lernhilfe sowie eine warme Mahlzeit und schaffen Hoffnung auf ein besseres Leben. **Danke für Ihren Beitrag!**

IBAN: AT67 2011 1287 1196 6366

BIC: GIBAATWWXXX

Kennwort: Bildung im Kosovo

www.brot-fuer-die-welt.at



Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt